

konkret-E-Paper – zum Ausdruck in fünf Schritten

Um das ganze Heft oder einzelne Artikel auszudrucken, sind folgende Schritte erforderlich:

1. E-Paper öffnen

Öffnen Sie das E-Paper (in unserem Beispiel: **konkret 11/25**).



Klicken Sie zunächst in der Statusleiste am unteren E-Paper-Rand auf das „...“-Symbol (gelbe Markierung).

2. Download des E-Paper-PDF

Jetzt klappt ein Dropdown-Menü aus. Hier klicken Sie auf „PDF herunterladen“ (gelbe Markierung).



Der Download erfolgt dann so wie auch sonst bei Downloads; das heißt, wie Sie es in Ihrem Browser eingestellt haben. (Hierzu können wir keine Anleitung geben, weil Speicherart und -ort vom Browser-Typ und den individuellen Einstellungen abhängen.)

3. E-Paper-PDF drucken

Öffnen Sie das heruntergeladene PDF in einem beliebigen PDF-Reader.
(Die folgenden Beispielbilder sind im gängigsten Programm dieser Art,
dem Adobe Acrobat Reader, angefertigt worden.)

Klicken Sie in der Rahmenleiste oben links auf „Menü“ (gelbe Markierung).



4. Druck-Dialog öffnen

Im Dropdown-Menü, das sich jetzt öffnet, klicken Sie auf „Drucken“ (gelbe Markierung).

The screenshot shows the Adobe Acrobat Reader application window. The title bar at the top displays 'Menü', a home icon, a star icon, the filename 'konkret1125web.pdf', and a '+ Erstellen' button. The 'Menü' dropdown is open, showing a list of options. The 'Drucken...' option is highlighted with a yellow background. Other options include 'Öffnen...', 'Zuletzt verwendete Dateien öffnen', 'PDF erstellen', 'Dateien zusammenführen', 'Speichern', 'Speichern unter...', 'In Word, Excel oder PowerPoint konvertieren', 'Als Text speichern...', 'Mit Passwort schützen', 'E-Signaturen anfordern', 'Datei freigeben', 'Suchen', 'Ausschneiden', 'Kopieren', 'Einfügen', 'Rückgängig machen, Wiederholen und mehr', 'Anzeige', 'Neue Acrobat Reader-Ansicht deaktivieren', 'Plug-ins', 'Fenster', 'Hilfe', 'Einstellungen...', 'Schutz', 'Dokumenteigenschaften...', and 'Anwendung beenden'. The main content area on the right shows a document page with the title 'HERRSCHAFTSZEITEN' in a red box. Below the title is a large quote: '»Und meine feste Überzeugung ist: Deutschland muss vorangehen. Deutschland muss eine europäische Führungsmacht sein, um ein starkes Europa voranzubringen.« Bundesfinanzminister Lars Klingbeil (SPD)'. To the right of the quote is a column of text starting with 'macht, schreibe i Volksgenossen.' and 'Stramm'. Below the quote is another section titled 'Hinüber' followed by a paragraph of text.

Öffnen... Ctrl+O

Zuletzt verwendete Dateien öffnen >

PDF erstellen

Dateien zusammenführen

Speichern Ctrl+S

Speichern unter... Shift+Ctrl+S

In Word, Excel oder PowerPoint konvertieren

Als Text speichern...

Mit Passwort schützen

E-Signaturen anfordern

Datei freigeben

Drucken... Ctrl+P

Suchen >

Ausschneiden Ctrl+X

Kopieren Ctrl+C

Einfügen Ctrl+V

Rückgängig machen, Wiederholen und mehr >

Anzeige >

Neue Acrobat Reader-Ansicht deaktivieren

Plug-ins

Fenster >

Hilfe >

Einstellungen... Ctrl+K

Schutz >

Dokumenteigenschaften... Ctrl+D

Anwendung beenden Ctrl+Q

HERRSCHAFTSZEITEN

»Und meine feste Überzeugung ist: Deutschland muss vorangehen. Deutschland muss eine europäische Führungsmacht sein, um ein starkes Europa voranzubringen.« Bundesfinanzminister Lars Klingbeil (SPD)

Hinüber

Als Generalsekretär hat Lars Klingbeil seiner Partei das mieseste Ergebnis bei einer Bundestagswahl seit 1949 eingebrockt. Der Versager hat sich danach aber nicht, wie es sich ziemt, in die Versenkung begeben, sondern, in durchaus spezialdemokratischer Manier, das wichtigste Ministerium, das für die SPD zu haben war, sowie den Fraktionsvorsitz unter den Nagel gerissen. Es wird ihm nach diesem Coup zweifellos gelingen, die Sozialdemokratie final aufs Niveau einer Seeheimer Kreispartei zu bringen. Wenn solch ein Loser ankommt und kräht, dass Deutschland irgendwas muss, liegt also ein bedenklicher Fall von Größenwahn vor. Dem man am besten entgegnet, dass Deutschland gar

macht, schreibe i Volksgenossen.

Stramm

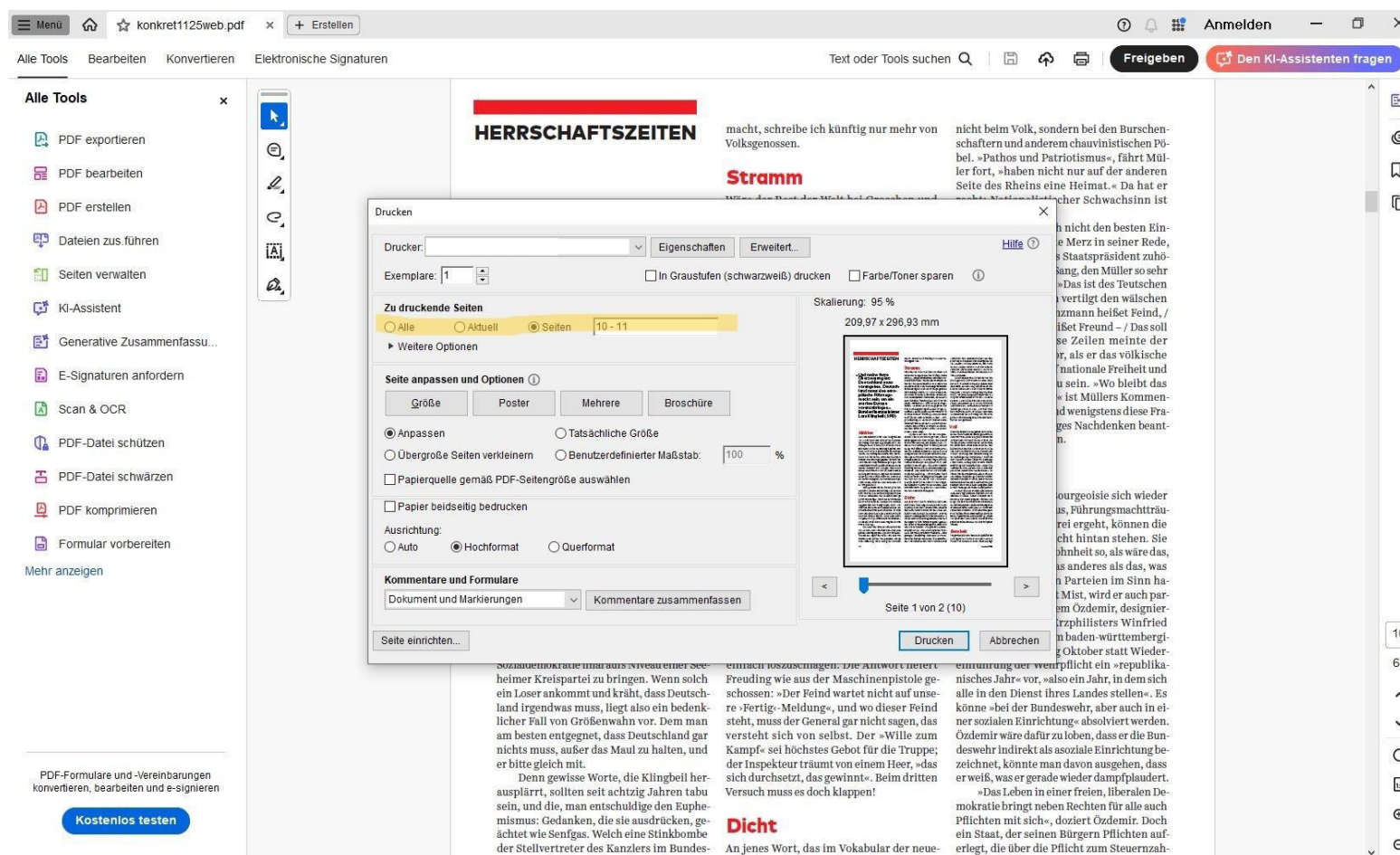
Wäre der Rest der nicht mit Kriegss Seite 46), ginge er Deutschland eine I ben der die alte S ein Gartenzaun. D de ähnelt täglich n die bewältigt wur rer Uniform wiede Der neue Inspekt nant Christian Fre me des Postens an befehl« an seine l den Waschlappen Uniform« ein für s Er wolle, schnarrt Kraft für ein Hee gute Führung« in radschaft bemess General seine Stu mit dem Fußvolk Putzen reinzulasse

»Unsere Aml schreibt der Man einhergehen mit heute aufzunehm seiner Vorstellun Krieg, und offenb ten, dass aus dem S alles geschieht unt die Lage richtet sic nungszeitstrahl.« weshalb überhaupt einfach loszuschl: Freuding wie aus schossen: »Der Fe re »Fertig«-Meldu steht, muss der Ge versteht sich von

5. Ausdrucken einzelner Artikel

Im Druck-Dialog, der sich jetzt öffnet, können Sie festlegen, ob das komplette Heft, ein einzelner Artikel oder eine einzelne Seite ausgedruckt werden soll.

In unserem Beispiel sollen die „Herrschaftszeiten“ aus **konkret 11/25** gedruckt werden. Dazu müssen Sie die betreffenden Seiten im Druck-Dialog angeben (gelbe Markierung).



Diese Seitennummern müssen den Seitenzahlen im E-Paper entsprechen.

Weitere Druckdetails (zum Beispiel Schwarzweiß- oder Farbdruck)

können Sie im Druck-Dialog nach Wunsch festlegen. Anschließend „Drucken“ klicken.